

Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Workshop: Aufbau Vernetzung und Pflege der Spieler selbsthilfe in NRW

27. Wissenschaftliche Fachtagung des Fachverbandes
Glücksspielsucht e.V. 2015, Berlin

Verena Verhoeven & Cäcilia Arenz-Bessel Fachstelle Glücksspielsucht Neuss



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Unsere Aufgaben

■ Beratung ■ med. Rehabilitation ■ Prävention ■ Vernetzung

- **Unterstützung beim Auf- und Ausbau sowie Vernetzung der Spielerselbsthilfegruppen in NRW**
- **Studien/ u.a. Befragungen der Spielerselbsthilfe NRW 2006**
- Unterstützung beim Auf- und Ausbau sowie Vernetzung der professionellen Hilfestruktur
 - AK Rheinland: Beratungsstellen und Kliniken in NRW
- **Infohotline Glücksspielsucht NRW**
- **Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen**



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Innere Bilder:

Spielerelbsthilfegruppen sind....



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Aufbau, Vernetzung der und Pflege der
Spielerelbsthilfe in NRW

Eine Prozessbetrachtung



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Am Anfang stand die Idee

1. Vernetzungstreffen: 1998 in Neuss

...die Idee fiel auf fruchtbaren
Boden...



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Prozessbeginn: Einladung zum 1. Vernetzungstreffen

Ziel war es:

- die bestehenden Spielerselbsthilfegruppen miteinander in einen Austausch zu bringen,
- festzustellen, wo es sinnvoll und notwendig ist, weitere Gruppen in NRW zu initiieren,
- das bestehende Angebot transparent zu machen,
- der Vielfältigkeit von Selbsthilfe Raum zu geben,
- ein Forum zu schaffen, in welchem Selbsthilfegruppen ihre Bedürfnisse artikulieren können.



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Die Idee entwickelt sich...

Konkretisierung

- V- Treffen an wechselnden Orten
- Verantwortung für die Gruppen vor Ort
- Öffentlichkeitsarbeit vor Ort
- Möglichkeit der Vernetzung von Selbsthilfe mit beruflicher Suchthilfe → Win – Win Situation



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Identitätsbildung – Wir in NRW

Entwicklung 1

- Wunsch der Gruppen nach mehr aktiver Mitgestaltung
- Strukturveränderung im Ablauf
Rubrik: „Wir für uns... Beiträge aus der Gruppe für die Gruppe“
- Inhaltliche und thematische Selbstbestimmung durch die SSHG
- Strukturegebende Ritualisierung



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Orte der Vernetzung in NRW

Neuss - Caritas,
Hagen - Blaues Kreuz,
Düsseldorf Diakonie,
Essen - Blaues Kreuz,

Dortmund - Freie Spielerselbsthilfegruppe

Alsdorf - Freie Spielerselbsthilfegruppe

Essen – Kreuzbund, Euskirchen - Freie Gruppe

Duisburg - Bürgerhaus Hütte

Unna - AK gegen Spielsucht

GameOver Bielefeld & Ev. Gemeindedienst

Game Over Gütersloh - Bernhard Salzmann Klinik



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Identitätsbildung – Wir in NRW

Entwicklung 2

- Befragung der SSHG in NRW



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Identitätsbildung – Wir in NRW

Entwicklung 3

- Gruppenleitertreffen - 2 x p.A. seit 2006
- 19. Gruppenleitertreffen am 3.10.2015 in Neuss
- 20. Gruppenleitertreffen am 19.3.2016



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Ziele der Treffen:

- Erweiterung der Leitungsfähigkeit
- Erfahrungsaustausch, Unterstützung,
- Entlastung, Ressourcen- Aktivierung,

Wie:

- Aktuelle Problemdarstellung,
- Erarbeitung von Lösungsstrategien
- Reflexion der Leiterrolle / Grenzen
- Schneller Info-Fluss an Gruppen.

Motto: „Wir für uns...“

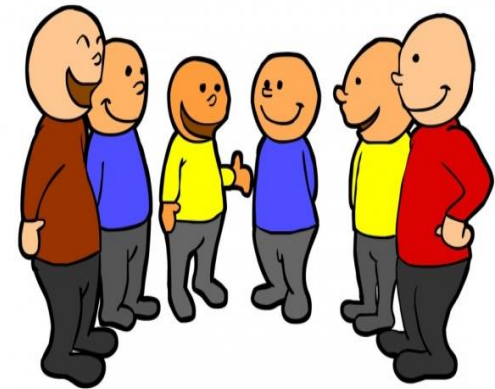


Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Rahmenbedingungen für eine gute Gruppenarbeit

Ritual:

- Gemeinsames Ankommen/Frühstück
- „Wählen Sie eine Postkarte/Spruch/ die/der heute zu Ihrer aktuellen Stimmung passt “
- „Wenn ich an meine Leitungsrolle denke bewegt mich...“
- „was fällt mir / uns aktuelle leicht (Feder), welche harte Nuss gab es zu knacken...“
- Anschließend Themensammlung und Auswahl in der Gruppe (Flipchart)



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

Strukturentwicklung oder die Früchte unserer Arbeit

Vernetzungstreffen NRW

+

GruppenleiterInnentreffen NRW

+

Fachausschuss Suchtselbsthilfe e.V.
NRW

+

Spielsucht Prävention u. Hilfe NRW e.V.
(SPuH NRW e.V.)



Schwerpunktberatungsstelle Neuss

SPuH Spielsucht Prävention
und Hilfe NRW e.V.



WER SIND WIR

WAS BIETEN WIR

Wir sind der Verein **Spielsucht Prävention und Hilfe** NRW e.V. und haben es uns zur Aufgabe gemacht, Glücksspielsüchtige und deren Angehörige zu unterstützen.

Als Zusammenschluss verschiedener Selbsthilfegruppen aus ganz Nordrhein-Westfalen wollen wir eine Anlaufstelle bieten, an die sich jeder wenden kann. Zudem möchten wir in Zukunft auch politisch Einfluss auf das Thema Spielsucht nehmen und verhindern, dass Menschen ihr verfallen.

So finden Sie den Tagungsort:



Öffentliche Verkehrsmittel:

Buslinie 206 ab Hauptbahnhof Gütersloh bis zur Haltestelle „LWL-Klinik“ (fährt alle 20 Minuten)

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einladung

18. Vernetzungstreffen SpielerSelbsthilfe- gruppen in NRW

Samstag, den 31.10.2015 in Gütersloh

Fachstelle Glücksspielsucht der
Caritas im Rhein-Kreis Neuss

in Kooperation mit der Spieler-
selbsthilfegruppe Gütersloh
und der Bernhard-Salzmann-Klinik

Das Vernetzungstreffen wird durch das
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege
und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen
gefördert.

 Information

Veranstaltungsort:

- **Bernhard-Salzmann-Klinik**
LWL Rehabilitationszentrum
Ostwestfalen
Haus 63
Buxelstraße 50
33334 Gütersloh

Teilnahme:

- Die Veranstaltung ist kostenfrei.
- Mittags wird es einen Imbiss geben.
- Es besteht die Möglichkeit im Foyer Informationsmaterial auszulegen oder einen Stand aufzustellen (Tische und Stühle sind vorhanden).

Anmeldung:

- Für unsere Planung bitten wir um **Anmeldung** mit beiliegender Antwortkarte.
- Auf Wunsch werden Anmeldebestätigungen verschickt.

Bei Rückfragen:

- Frau Verhoeven
Tel.: 02131/889-180
Fax: 02131/889-182
E-Mail: info@spielsucht.net

Die Fachstelle Glücksspielsucht – Öffentlichkeitsarbeit, Prävention und Kooperation in NRW

Einladung

Programm

Die Fachstelle Glücksspielsucht Neuss ist eine überregional tätige Schwerpunktberatungsstelle. Eine unserer zentralen Aufgaben ist die Unterstützung, Weiterentwicklung und Vernetzung der Spielerelbsthilfegruppen in NRW.

Wenn ein Mensch die Kontrolle über das Glücksspiel verliert, ist das Umfeld durch vielfältige negative Auswirkungen mitbetroffen. Angehörige (PartnerInnen, Kinder, usw.) sind durch die Erkrankung des Familienmitglieds in einem hohen Maße psychisch und finanziell belastet.

Unter dem **Motto "Gemeinsam auf dem Weg?!"** wollen wir uns den Möglichkeiten und Grenzen widmen, die Angehörige bei der Unterstützung von glücksspielsüchtigen Menschen erleben. Den Einstieg in das Thema bilden Erfahrungsberichte von Angehörigen aus Spielerelbsthilfegruppen von „Game Over“.
Im Anschluss wird Frau Dickenhorst in ihrem Vortrag die Situation von Angehörigen näher betrachten und Wege aufzeigen, wie Angehörige lernen können, mit der Situation umzugehen.

In einer Arbeitsgruppe am Nachmittag werden die Risiken und Chancen der Geldverwaltung durch Angehörige genauer beleuchtet. Diese Gruppe richtet sich an Glücksspieler und Angehörige.

Wie in den letzten Jahren wird Herr Knothe in einer Arbeitsgruppe aus dem Leben eines Glücksspielers erzählen.
Herr Dieter Bettinger wird in einer Arbeitsgruppe von neuesten Entwicklungen im Landesverband SPuH NRW e.V. berichten.

Frau Dickenhorst wird in einer vierten Arbeitsgruppe Inhalte der Angehörigenseminare der Klinik vorstellen.

Unser Kulturprogramm wird in diesem Jahr von Maik Hoffman bestritten. Jonglage, Hochradartistik, das Spiel mit dem Feuer, ein spontaner Einbezug der Zuschauer, vermischen sich zu einer humorvollen Bühnendynamik.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf den Erfahrungsaustausch.

09:30 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00 Begrüßung und Programmübersicht:

Verena Verhoeven, Leiterin Fachstelle Glücksspielsucht, Caritas im Rhein-Kreis Neuss
Stefan Hogeback, Leiter der Spielerelbsthilfegruppe Gütersloh

Grußwort:

Frau Ilona Füchtenschneider,
Leiterin der Landeskoordinationsstelle Glücksspielsucht NRW

Frau Füchtenschneider wird im Anschluss an das Grußwort in einem **Kurzvortrag zu „Aktuellen Entwicklungen zum Thema Spielerschutz“** informieren.

10:30 Wir für uns ...

Beiträge aus der Gruppe für die Gruppe

Erfahrungsberichte von Angehörigen der Spielerelbsthilfegruppe „Game Over“ und Stefan Hogeback, Spielerelbsthilfegruppe Gütersloh und Angehörige

11:15 Pause

11:45 Vortrag „Angehörige von Glücksspielern“ und anschließende Diskussion

Ulrike Dickenhorst, Therapeutische Leiterin, Psychotherapeutin (KVT)

13:00 Mittagessen

14:30 Kulturprogramm

Maik Hoffman,
Comedy-Jongleur und Hochradartist

15:15 Arbeitsgruppen:
(Die Gruppen erfolgen zeitgleich.)

1. Gruppe:

Angehörige von Glücksspielern
– Arbeitsgruppe zum Vortrag
Frau Dickenhorst

2. Gruppe:

Risiken und Chancen der Geldverwaltung durch Angehörige
Cäcilia Arenz-Bessel

3. Gruppe:

Der Landesverband Spielsucht, Prävention und Hilfe NRW e.V. (SPuH) lädt ein zum Gespräch
Dieter von SPuH NRW e.V.

4. Gruppe:

„Freispielkultur“ – Eine literarische und musikalische Reise mit Liedern, Texten und Gedichten aus 9 Jahren Spielfreiheit rund um das Glücksspiel, die Glücksspielsucht und die Lebenslust ohne das Glücksspiel
Michael Knothe,
Psychotherapie (HPG), Personal Coach

16:45 Pause

17:00 Berichte aus den Arbeitsgruppen

17:30 Abschlussplenum

18:00 Ende der Veranstaltung

Einladung zur Diskussion

Fragen und Anmerkungen?!



Fachstelle Glücksspielsucht

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Verena Verhoeven

CaritasSozialdienste
Rhein - Kreis Neuss GmbH
Fachstelle Glücksspielsucht
Rheydter Str. 176, 41464 Neuss

Tel.: 02131- 889-170
Fax.: 02131- 889-182
Mail: info@spielsucht.net
www.spielsucht.net

